Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich III - Bauen, Planung, Umwelt
Sachbearbeiter/in: Jürgen Mark

Vorlage

Datum: 27.10.2010
Vorlage FB III/1384/2010

TOP	Betreff **17. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Friedhofes der Stadt Hückeswagen und seiner Bestattungseinrichtungen (Friedhofsgebührensatzung) vom 14.06.1993**
Beschlussentwurf: Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt/Der Rat beschließt den 17. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Friedhofes der Stadt Hückeswagen und seiner Bestattungseinrichtungen vom 14.06.1993 als Satzung.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Haupt- und Finanzausschuss	11.11.2010	öffentlich
Rat	25.11.2010	öffentlich

Sachverhalt:

Unter Zugrundelegung der als Anlage 2 beigefügten Kosten ergeben sich die nach der Gebührenbedarfsberechnung (siehe Anlage 1) ermittelten Friedhofsgebühren für das Jahr 2011.

Die in der Anlage 2 dargestellten Kosten (ohne Bestattungskosten des Unternehmers) sind gegenüber 2010 um rd. 26.000 € gestiegen. Neben kleineren Veränderungen bei den dargestellten Kostenarten, die sich auf einen Gesamtbetrag von 11.000 € addieren, gibt es hierfür einen signifikanten Grund:

- **Anstrich des Friedhofsgebäudes**
  Die Fassaden des Friedhofsgebäudes (Bürogebäude/ Kapelle) sollen instandgesetzt und mit einer Schutzfarbe anschaulicher gestaltet werden.

Bei der Kalkulation der Gebühren ist § 6 Abs. 2 KAG zu beachten, wonach Gebührenüberschüsse bzw. -fehlbeträge innerhalb eines Zeitraumes von 3 Jahren auszugleichen sind. Der **Gebührenausgleichsbestand** für den Friedhof weist zum **01.01.2010** einen negativen **Bestand** in Höhe von rd. **19.750 €** aus.

Die für **2010** durchgeführte **Hochrechnung** weist einen prognostizierten Fehlbetrag in Höhe von rd. 79.000 € aus. Dieser Fehlbetrag lässt sich durch die sinkende Bestattungszahl erklären. In der Kalkulation für das Jahr 2010 wurde von 180 Bestattungen ausgegangen. Bis einschließlich September wurden jedoch erst 108 Bestattungen durchgeführt. Für die Monate

Oktober bis Dezember wird der Mittelwert aus den Monaten 01-09/2010 zur Grunde gelegt, so dass in der Hochrechnung von insgesamt 142 Bestattungen auszugehen ist. Dieses ergibt eine Soll/Ist- Abweichung von -38 Bestattungen und führt unter anderem zu dem prognostizierten Fehlbetrag.

Zum **31.12.2010** wird die Gebührenausgleichsrücklage voraussichtlich folgenden **Bestand** ausweisen:

• Bestand zum 01.01.2010 rd.	- 19.750 €
• Fehlbetrag aus Hochrechnung 2010	- 79.100 €
• Bestand zum 31.12.2010 rd.	- 98.850 €

Durch die Möglichkeit der 3-Jahresregelung nach § 6 Abs. 2 KAG wird die Gebührenkalkulation für 2011 wie folgt belastet:

• Restüberschussabbau 2008	- 9.600 €
• Teilabbau Fehlbetrag 2009	19.600 €
• Teilabbau Fehlbetrag 2010	20.000 €
• Belastungen für 2011	30.000 €

Aufgrund der vorzunehmenden Kostenzuordnung ist zur Gebührenbedarfsberechnung 2011 folgendes festzustellen:

- Die ***Aufwendungen für das Bestattungswesen*** (ohne die Kosten des Unternehmers) erhöhen sich gegenüber 2010 um rd. 9.000 €.

  Für die Kalkulation der Fallzahlen wurde vom Durchschnittswert der Jahre 2001-2009 ausgegangen. Im Vergleich zu 2010 sinken die Fallzahlen 2011 um -19 Bestattungen. Die niedrigen Fallzahlen aus 2010 wurden als Ausnahme gewertet - letztmalig waren diese im Jahr 2000 entsprechend niedrig - und in die Kalkulation nicht mit einbezogen. Dieser Rückgang beinhaltet im Wesentlichen die Auswirkungen des Baus des Kolumbariums mit ca. 380 Plätzen in der Johanneskirche. Hier wird davon ausgegangen, dass dieses weitere Angebot zu einer Senkung der Fallzahl (-13) bei den Urnenbestattungen führt. Zusätzlich zur Senkung der Fallzahlen führen die Erhöhung der Umlage des Immobilienmanagements und eine Steigerung der Personal- und Versorgungsaufwendungen zu einer Gebührenerhöhung gegenüber dem Vorjahr von ca. 14 %. Die Bestattungsgebühren für Urnen erhöhen sich (ca. 18 %) aus den gleichen dargelegten Gründen.

Ein Gebührenvergleich mit den Vorjahren folgt weiter unten.

- Bei den ***Aufwendungen für die Leichenhalle*** sind Mehraufwendungen von rd. 7 % festzustellen, da die Anzahl der Leichenhallen-Nutzungstage unverändert bleibt, ergibt sich eine Gebührensteigerung von ***60 € auf 64 €/Tag.***

- Die ***Aufwendungen*** für die Nutzung der ***Friedhofskapelle*** steigen gegenüber 2009 um rd. 8.400 € durch den Anstrich des Gebäudes. Bei marginaler Veränderung der Auslastung der Friedhofskapelle würde die Gebühr für 2011 von bisher 119 € auf nunmehr 211 €/Nutzung steigen. Um eine derartig hohe Steigerung zu vermeiden, wird der Mehraufwand für die Gebührenkalkulation 2011 nur mit 25 % angerechnet. Hieraus ergibt sich dann ein „beabsichtigter“ Fehlbetrag von rd. 6.000 € im Jahr 2011, der analog der Fehlbe-

tragsverteilung nach § 6 KAG auf die Jahre 2012 - 2014 verteilt wird. Die Gebühr steigt somit auf ***145 €/ Nutzung***.

- Die ***Aufwendungen für die Nutzungsrechte*** steigen gegenüber 2010 aus den dargelegten Gründen zur Anlage 2 um ca. 5 %. Darüber hinaus wird auch hier von einer sinkenden Anzahl bei den Nutzungsrechten für Urnen durch das Kolumbarium gerechnet. Dies und die Gebührenbelastung zur Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren in Höhe von 30.000 € führen zu einer deutlichen Gebührenerhöhung.

- Die Gebühren für die ***Errichtung von Grabmalen*** bleiben gegenüber 2010 unverändert.

Aufgrund der Gebührenbedarfsberechnung (Anlage 1) schlägt die Verwaltung folgende Gebühren für 2011 vor:

Bestattungsgebühren	2009 festgesetzt EURO	2010 festgesetzt EURO	2011 ermittelt EURO	**2011 neu EURO**
für Reihengräber				
- bei Personen bis zu 10 Jahren	721,00	747,00	855,00	**855,00**
- bei Personen über 10 Jahren	1.108,00	1.120,00	1.227,00	**1.227,00**
für Wahlgräber				
- bei Personen bis zu 10 Jahren	721,00	747,00	855,00	**855,00**
- bei Personen über 10 Jahren	1.108,00	1.120,00	1.227,00	**1.227,00**
für Urnen	553,00	586,00	693,00	**693,00**
für Ausgrabungen				
- bei Personen bis zu 10 Jahren	917,00	963,00	1.123,00	**1.123,00**
- bei Personen über 10 Jahren	1.304,00	1.335,00	1.496,00	**1.496,00**
für Ausgrabung von Urnen	553,00	586,00	693,00	**693,00**
für Eingrabungen				
- bei Personen bis zu 10 Jahren	721,00	747,00	855,00	**855,00**
- bei Personen über 10 Jahren	1.108,00	1.120,00	1.227,00	**1.227,00**
für Eingrabungen von Urnen	553,00	586,00	693,00	**693,00**
für Ein- und Ausgrabungen				
- bei Personen bis zu 10 Jahren	1.639,00	1.710,00	1.978,00	**1.978,00**
- bei Personen über 10 Jahren	2.412,00	2.456,00	2.723,00	**2.723,00**
für Ein- und Ausgrabungen von Urnen	1.107,00	1.172,00	1.386,00	**1.386,00**

Gebühren für die Nutzung der Leichenhalle und der Kapelle	2009 festgesetzt EURO	2010 festgesetzt EURO	2011 ermittelt EURO	**2011 neu EURO**
Leichenhalle				
- Gebühr je Tag (max. 4 Tage)	63,00	60,00	64,00	**64,00**
Kapelle				
- Gebühr je Benutzung	110,00	119,00	211,00	**145,00**

Gebühren für Nutzungsrechte und Gebühren für die Errichtung von Grabmälern				
Grabgebühren	2009 festgesetzt EURO	2010 festgesetzt EURO	2011 ermittelt EURO	**2011 neu EURO**
bei Reihengräbern				
- Personen bis zu 10 Jahren	88,00	103,00	114,00	**141,00**
- Personen über 10 Jahren	267,00	313,00	346,00	**428,00**
bei Urnengräbern	219,00	257,00	284,00	**351,00**
bei Wahlgräbern	654,00	767,00	848,00	**1.049,00**
bei anonymen Gräbern				
- Erdgemeinschaftsgrab	133,50	156,50	173,00	**214,00**
- Urnengemeinschaftsgrab	109,50	128,50	142,00	**175,50**
Gebühren für die Errichtung von Grabmälern	2009 festgesetzt EURO	2010 festgesetzt EURO	2011 ermittelt EURO	**2011 neu EURO**
- Grabtafel bis 0,25 m^2	30,00	30,00	30,00	**30,00**
- Denkmäler auf Reihengräbern sowie auf ein- und zweistelligen Wahlgrabstätten bis 0,45 m^2	60,00	60,00	60,00	**60,00**
- Denkmäler auf ein- und zweistelligen Wahlgrabstätten, 0,46 bis 0,60 m^2	95,00	95,00	95,00	**95,00**
- Denkmäler auf zweistelligen Wahlgrabstätten, 0,61 bis 1,20 m^2	120,00	120,00	120,00	**120,00**
- Denkmäler auf Wahlgrabstätten in besonderer Lage / bei einer Größe über 1,2 m^2	165,00	165,00	165,00	**165,00**

Stellt man die an die Stadt zu entrichtenden alten und neuen Gebühren einer Bestattung (Bestattungsgebühren / Nutzungsgebühren / Nutzung der Leichenhalle für 4 Tage) gegenüber, so ergibt sich folgendes Bild:

Grabbezeichnung	2009 festgesetzt EURO	2010 festgesetzt EURO	2011 ermittelt EURO	**2011 neu EURO**
Kindergrab	1.061,00	1.090,00	1.225,00	**1.252,00**
Reihengrab	1.627,00	1.673,00	1.829,00	**1.911,00**
Wahlgrab	2.014,00	2.127,00	2.331,00	**2.532,00**
Urnengrab	1.024,00	1.083,00	1.233,00	**1.300,00**

Die Bestattungs- und Grabgebühren für Bestattungen ohne Urnen im Aschengrabfeld (§ 18 Friedhofssatzung) werden – entsprechend der Regelung in der Friedhofsgebührensatzung – wie die Gebühren bei anonymen Urnenbeisetzungen erhoben.

Die Bestattungs- und Grabgebühren in Rasengräbern entsprechen den Gebühren für Reihengräber. Bei einer Urnenbeisetzung in einem Rasengrab sind die Bestattungs- und Grabgebühren für Urnen zu entrichten.

Finanzielle Auswirkungen:

siehe Sachverhalt

Beteiligte Fachbereiche:

FB	I	III	
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A. Jürgen Mark

Anlagen:
Anlage 1: Gebührenbedarfsberechnung
Anlage 2: Kostenzusammenstellung
Anlage 3: 17. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Friedhofes der Stadt Hückeswagen und seiner Bestattungseinrichtungen vom 14.06.1993